

KONGRESS-SAAL DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

Freitag, den 26. August 1966, 19.30 Uhr

**1. Abend im Anrecht C für Betriebe**

Sonnabend, den 27. August 1966, 19.30 Uhr

Sonntag, den 28. August 1966, 19.30 Uhr

## 1. ZYKLUS-KONZERT DAS KOMPONISTENPORTRÄT

Dirigent: Horst Förster

Solisten: Helmut Rucker, Dresden, Flöte  
Hans Otto, Dresden, Cembalo

### JOHANN SEBASTIAN BACH

1685-1750

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048

Allegro moderato - Allegro

Suite Nr. 2 h-Moll BWV 1067

Ouvertüre - Rondeau - Sarabande - Bourrée I und II  
Polonaise - Double - Menuett - Badinerie

P a u s e

Konzert für Cembalo und Streichorchester  
d-Moll BWV 1052

Allegro - Adagio - Allegro

Suite Nr. 3 D-Dur BWV 1068

Ouvertüre - Air - Gavotte I und II  
Bourrée - Gigue



Hans Otto, Jahrgang 1922, war Mitglied des Leipziger Thomaskirchenchor, studierte an der Leipziger Musikhochschule Orgel bei Karl Straube, Klavier bei Anton Rbeden, Theorie und Komposition bei Johannes Weyrauch und Wilhelm Weismann. Nach kurzer Kantorenstätigkeit in Leipzig wurde er 1945 als Kantor und Organist an die Heilig-Geist-Kirche in Dresden und als Dozent für künstlerisches Orgelspiel an die Landeskirchenmusikschule berufen. Außerdem entfaltete Hans Otto eine umfangreiche Konzerttätigkeit in der DDR und in Westdeutschland, solistisch und mit führenden Orchestern, bei Kreuzchor, Rundfunk, Schallplatte und in der „Stunde der Musik“. Auch als Chorleiter und Dirigent von Oratorien u. a. sowie als Komponist tritt er hervor.



Helmut Rucker wurde 1929 in Dresden geboren. Nach dem Abitur studierte er in den Jahren 1948 bis 1951 an der Staatlichen Akademie für Musik und Theater in Dresden, u. a. bei seinem Vater Prof. Fritz Rucker. Sein erstes Engagement führte ihn 1952 als Solo-Flötist an das Geraer Theaterschester, ein Jahr später an das Große Rundfunkorchester Berlin. 1956 wurde er Solo-Flötist im Gewandhausorchester Leipzig, seit 1963 wirkt er in der gleichen Position an der Dresdner Philharmonie. Helmut Rucker erhielt 1954 den Kunstpreis der DDR sowie zweimal einen ersten Preis bei musikalischen Wettbewerben. Solistisch trat er bisher in der DDR, in Westdeutschland sowie in verschiedenen westeuropäischen Ländern in Erscheinung.